

Umgang mit dem Trinkwasser nach längerer Abwesenheit

Eine Reihe von Faktoren kann die Trinkwasserqualität beeinflussen. Dazu gehört auch ein Einfluss des Werkstoffes aus dem die Trinkwasserleitungen hergestellt wurden. Gerade bei längeren Standzeiten des Trinkwassers in Leitungen kann sich deren Qualität verändern. Hierfür sind die Hauseigentümer und Mieter verantwortlich. Daher müssen Sie Sorge tragen, dass das Wasser in den Leitungen nicht stagniert.

Folgende Maßnahmen werden nach DIN 1988-4 und -8 empfohlen:

Abwesenheit	Maßnahmen vor Abwesenheit	Maßnahmen bei der Rückkehr
> 3 Tage	Wohnungen: Schließen der Stockwerksabspernung Einfamilienhäuser: Schließen der Absperrarmatur hinter dem Wasserzähler	Öffnen der Stockwerksabspernung; Wasser mind. 5 Minuten ablaufen lassen Öffnen der Absperrarmatur; Wasser mind. 5 Minuten ablaufen lassen
< 4 Wochen *	Selten genutzte Anlagenteile: Wie z.B. Gästezimmer, Garagen- und Kelleranschlüsse	Regelmäßige mindestens monatliche Erneuerung des Wassers
> 4 Wochen	Wohnungen: Schließen der Stockwerksarmatur Einfamilienhäuser: Schließen der Absperrarmatur	Öffnen der Stockwerksarmatur Spülen der Hausinstallation Öffnen der Absperrarmatur Spülen der Hausinstallation
> 6 Monate	Schließen der Hauptabsperarmatur Entleeren der Leitungen	Öffnen der Hauptabsperarmatur intensives Spülen der Hausinstallation
> 1 Jahr	Anlage bzw. Anlagenteil von der Trinkwasserversorgung trennen	Wiederinbetriebnahme nur durch ein eingetragenes Installationsunternehmen

*abweichend von den Vorgaben der Norm fordern Hygieniker einen dreimaligen Wasserwechsel pro Woche